TRIMMELTER SV

TRIMM - TREFF

1/89

VW = Auto-Fischbach, Saarstraße, Telefon 4 21 14
Immer für Sie da!

April/Mai 1990

(Termin wird noch bekanntgegeben)

EINWEIHUNG DES TSV-CLUBHAUSES UND DER SPORTPLÄTZE

EIGENLEISTUNG

Für einige kleine Gewerke benötigen wir dringend Mitglieder, die praktische Eigenleistung erbringen. Wir bitten alle, die sich hieran beteiligen möchten, sich telefonisch zu melden bei:

J. Pfannkuchen, Tel. 16588
U. Schulte 29934

EINLADUNG ZUM

3. FASCHINGSBALL AM 16. FEBRUAR 1989

TRIMM-TREFF Jg. 7, Nr. 1 (Nov. 1989)

Information für die Mitglieder des
Trimmelter Sportverein e.V.
5500 Trier, Kreuzflur 18 a

Redaktion: A. Boeck und U. Schulte

I N H A L T

Was gibt's im TSV 2
Bericht des Vorstandes 3
Sportbericht 6
Fschingsball 1989 8
Tennis im TSV 11
Tennissportbericht 12
Sportprogramm:Gesamtübersicht 18
Volleyball im TSV 20
Basketball im TSV 27
Wandern im TSV 28
Trimmy meint 30
Frauen-Lauftreff im TSV 31
Tanz für Kinder im TSV 32
Anmeldeformular 34
Vorstandsadressen 36

Was gibt's im TSV ?

Aerobic
Basketball f. Jungen
Basketball Minis
Billard
Frauen-Lauftreff
Funktionsgymnastik
Fußball, 2. Weg
Geräteturnen
Gymnastik mit Yoga
Kinder-Turnen
Kraft- und Konditionstraining
Lauftreff
Leichtathletik
Eltern/Kind-Turnen
Rhythmische Gymnastik
Skigymnastik
Tanz für Kinder
Tennis
Tischtennis
Volleyball (Mixed)
Volleyball f.Mädchen
Wandern
2. Weg Frauen
2. Weg Männer
Tanz/Gymnastik f.Mädchen

Bericht des Vorstandes

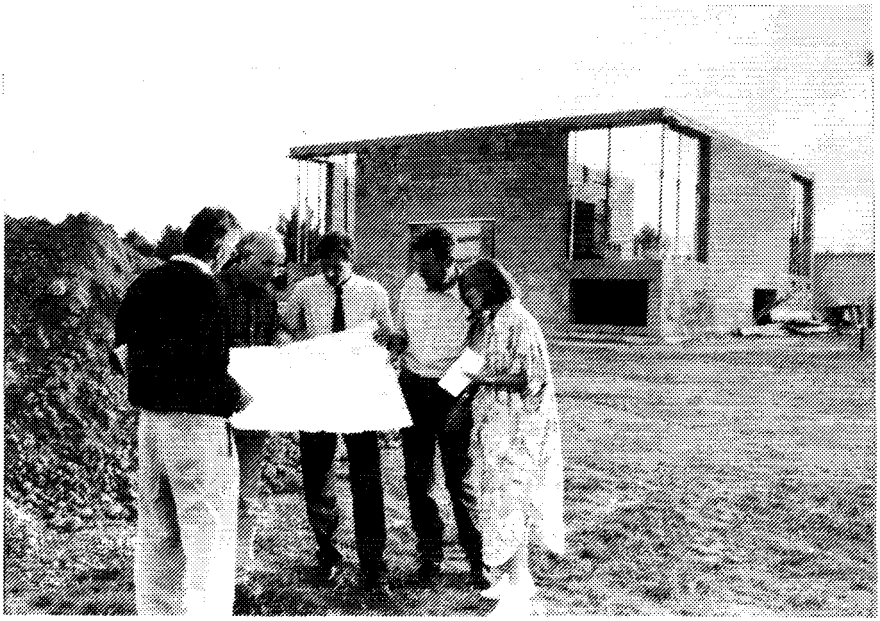
Das Jahr 1989 war für den Trimmelter SV ein sehr bedeutendes Jahr, begannen doch im Sommer die Arbeiten am TSV-Clubhaus. Nach langen und umfangreichen Verhandlungen, nach etlichen immer wieder neu modifizierten Entwürfen für Standort und Umfang, konnte in Zusammenarbeit mit der Stadt Trier, den maßgeblichen Behörden und Finanzstellen sowie dem Architekten das endgültige Konzept vorgelegt werden.

Ein Finanzierungsmodell empfahl der Vorstand einer Außerordentlichen Vollversammlung am 15. August 1989. Das wesentliche Element dieses Vorschlages war: Alle erwachsenen Mitglieder beteiligen sich mit einem "Baustein" an der Erstellung des TSV-Clubhauses.77 Mitglieder waren zur Vollversammlung erschienen und diskutierten während 2 Stunden ausgiebig. Es gab viele Fragen, krasse Ablehnung,uneingeschränkte Zustimmung, ergänzende Vorschläge und, wie sich herausstellte, ein großes Informationsbedürfnis. Schließlich stimmte die VV mit 68 gegen 5 Stimmen folgendem Vorschlag zu, der damit für alle Mitglieder bindend ist:

> Alle Erwachsenen beteiligen sich mit einem Sonderbeitrag von DM 100,- an der Finanzierung der TSV-Bauvorhaben. Als Alternative kann auch ein um DM 3,- erhöhter Monatsbeitrag gezahlt werden.
> Für Tennismitglieder gilt jeweils der doppelte Satz (2oo bzw.6) zur Erstellung der Tennisplätze.
> Für neue Mitglieder gelten die gleichen Bedingungen.
> Für Mitglieder in Ausbildung sowie inaktive Förderer entfällt dieser Sonderbeitrag.

Alle Mitglieder, die diesen Sonderbeitrag erbringen müssen, wurden persönlich angeschrieben.
Die Zahl derer, die mit diesem Beschluß nicht übereingehen konnten und Konsequenzen zogen,

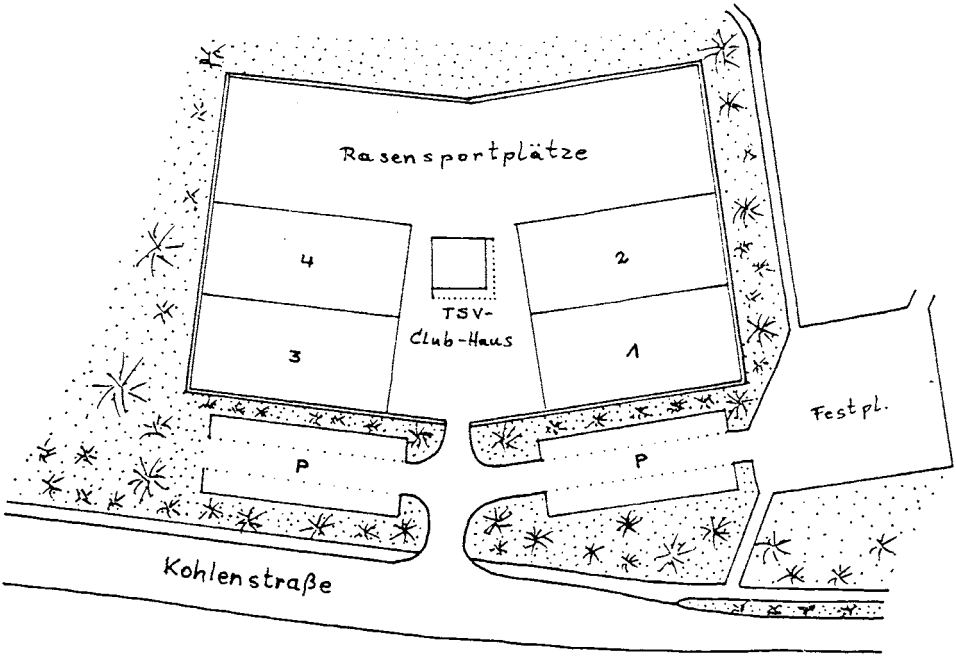
ist erfreulich gering,und wir können Mitte November 1989 insgesamt 725 Mitglieder zählen, gegenüber 731 Anfang September. Zur gleichen Zeit des Vorjahres (Mitte Nov.'88) haate der TSV 668 Mitglieder.
Inzwischen sind die Rohbauarbeiten abgeschlossen und der Innenausbau kann den Winter über erfolgen. Aus der abgebildeten Skizze ist das derzeitige TSV-Gelände ersichtlich, mit TSV-Clubhaus, Tennisplatz 1 und 2 (schon fertiggestellt), Plätze 3 und 4 (Bau Frühjahr '90), sowie Freiflächen für Ballspiele und Gymnastik.



Die sportliche Weiterentwicklung des TSV geht aus dem Bericht useres Sportwartes hervor. Hier zeigen sich erfreuliche Ansätze insbesondere in der Zusammenarbeit mit der Gehörlosen-Schule, während ansonsten nur die Klage wegen fehlender Hallenzeiten wieder angestimmt werden kann. Das nächste und wichtigste Ziel ist daher für den Vorstand (nach der Verwirklichung TSV-eigenen Geländes

mit Clubhaus), sich mit großem Nachdruck für eine Sporthalle auf der Trimmelter Höhe einzusetzen und deren Realisierung voranzutreiben.

Gertrud Gies, Vorsitzende



Sportbericht

Ebenso wie in den vergangenen Jahren ist dies ein Sportbericht im Übergang. Denn während er vorgelegt wird, ist ein Gutteil der Entwicklungsziele unseres Vereins für 1989 erreicht.

Zu den nicht erreichten Zielen gehört leider, daß es den verantwortlichen Stellen der Stadt Trier bisher nicht gelungen ist, unseren inzwischen 730 Mitgliedern mehr als 7 1/2 (siebeneinhalb) Wochenstunden Übungsbetrieb in der Keune-Sporthalle anzubieten. Bekanntlich ist dies ja die einzige öffentlich zugängliche Halle auf der Trimmelter Höhe und jede Woche mit insgesamt 32 1/2 Stunden belegbar. Vorübergehend ist unser Verein nach Paulin ausgewandert. Wir belegen Übungsstunden in Kürenz, in der Weberbach, vielleicht auch bald in Olewig. Wir sind Gäste der Pfarrei St. Augustinus im Gemeindezentrum und im Kindergarten, ebenso bei der Universität und seit Herbst letzten Jahres auch bei der Gehörlosenschule. Internat und Gehörlosensportverein sind sehr kooperativ, und wir hoffen, Verständnis und Gemeinschaft zwischen Schule und Anwohnern zu fördern. Gemeinsam bieten wir bislang folgende Stunden an: Sport und Spiel für Kinder, Tischtennis, Volleyball, Gymnastik - Sport und Spiel für Frauen, und im Freigelände einen Sportnachmittag sowie Leichtathletik und Sportabzeichenabnahme. Selbst Sportförderunterricht für motorisch benachteiligte Kinder wird möglich werden.

Die verschiedenen sportlichen Gruppierungen unseres Vereins nehmen durch beständige Aufbauarbeit inzwischen den Charakter von Abteilungen an. Hier sind neben den Übungsleitern Abteilungsleiter und Helfer sehr wichtige Bindeglieder in der Selbstorganisation. Sie

beteiligen sich an der Jugendarbeit insgeamt, an Turnierplanung und -durchführung, an Spielerbetreuung und Transportfahrten bis Bitburg, Kröv oder Morbach und kümmern sich nicht zuletzt um Spielerpässe und Spielplan.

Arbeitsgemeinschaften (AG's) der Schulen in Basketball, Volleyball, Tischtennis und Leichtathletik werden uns hoffentlich helfen, über die notwendige Grundausbildung hinaus die Kinder an spezifische Sportarten im Verein heranzuführen.

Mit der Bekanntgabe unserer über mehrere Jahre intensiv vorbereiteten Bauplanung erlebt Tennis in unserem Verein gegenwärtig einen regelrechten Interessentenboom. Wünschenswert wäre, wenn sich Eltern für die Jugendbetreuung sowie gezielte Spiel- und Trainigseinheiten einsetzen.

Als neue Übungsleiter begrüßen wir in diesem Jahr Waltraud Baer (Sport/Spiel für Kinder), Beate Meyer (Geräteturnen), Friedhelm Sandmeier, Doris Brandt und Elmar Ferring (Volleyball).

Mit herzlichem Dank für ihren engagierten Einsatz und ihre freundliche Mithilfe verabschieden wir die ÜbungsleiterInnen Mux, Grothe, Kopp, Lechtenfeld, Hill und Schmale.

Zum Abschluß dieses Berichtes hoffe ich auf ein freundschaftliches Miteinander, Anregung und Hilfsbereitschaft bei den sportlichen und guten Zielen unserer Gemeinschaft, Ihr

Jürgen Pfannkuchen, Sportwart

ALLEN MITGLIEDERN UND IHREN ANGEHÖRIGEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN GLÜCKLICHES JAHR 1990 !

Herrrrrrrrrreinspaziert...

Am 27.1.89 hieß es "Vorhang auf" für den Zirkus Trimmy - unseren diesjährigen Faschingsball.

Die Zirkusleute, die in mühevoller Aufbauarbeit den Pfarrsaal in ein buntes Zelt verwandelt hatten (Bravooo! Tusch!) rekrutierten sich aus der Volleyballabteilung. Der Zirkusdirektor ließ es sich nicht nehmen, die Gäste am Eingang persönlich zu begrüßen. Im Zelt herrschte bald ein dichtes Getümmel von fremdartigen Gestalten: Clowns und Tänzerinnen, wilde und zahme Tiere, exotische und hinterbayerische Figuren gaben sich auf der Tanzfläche und an der Bier- und Sektbar ein Stelldichein, und manche Dompteuse führte erfolgreich ihren dressierten Mann vor. Der Alleinunterhalter ersetzte mit Geschick und Hammond-Orgel mühelos ein großes Tanzorchester. A. Fröhlich legte mit den Mädchen ihrer Gymnastikgruppe einen flotten Jazz-Dance aufs Parkett.

Eine Sängergruppe lud mit Akkordeon, Banjo, Gitarren und flotten Liedern zum Mitsingen und Mitschunkeln ein, und - das sei besonders

vermerkt - auch in dieser für sie neuen Sportart liefen die Trimmelter zu großer Form auf.

In einer Büttenrede nahm U. Schulte als "Letztes Vereinsmitglied" Sport, TSV und - nicht zuletzt - die Sportstättensituation hier auf der Trimmelter Höhe aufs Korn.Gegen Mitternacht ein neuer Höhepunkt: Das beste Kostüm sollte prämiert werden. Die Volleyballer als Jury hatten hierfür alle Augen voll zu tun, denn niemand war in taktloser Alltagskleidung erschienen. Schließlich fiel die Entscheidung zugunsten eines bezaubernden Clowns namens Regina Koppelkamm. Eine Flasche Sekt, viel Beifall und Zustimmung waren der Lohn und Regina ganz häbbi.

A.B.

P.S. Einem On-dit zufolge soll im nächsten Jahr die Tennisabteilung den Faschingsball ausrichten. Durchsage an alle Mitglieder: Termin 16.Februar 1990 schon jetzt bunt im Kalender anstreichen! Brain-storming für Superideen kann ab sofort beginnen!

!!.....

Ja is des vielleicht Planung, Ihr Planer der Stadt,
wenn man 10.000 Menschen vergessen hat,
zu geben, wie jedem Kaff in der Eifel,
e' Turnhall' ?? Ich hab' da mei' Zweifel !!!

Für 6.000 Studenten der Universität
ein dreifacher Sportpalast-Tempel da steht,
aber für 10.000 Menschen der Trimmelter Höh'
ich weder Platz noch Halle seh' ...
Wir sind bald so groß, wie woanners e' Stadt ---
also die Zuständ die hammer jetzt satt !!

Doch fairerweise, ich muß es gesteh'n,
es lassen sich Lichter am Horizont seh'n.
Der Druck des Vereins hat die Planer bewegt,
mer kann registrier'n, daß sich jetzt ebbes regt.

Und wenn unsre Kinder auf 40 zugeh'n,
dann wird auch für sie eine Halle da steh'n.
Das bedeutet, Ihr Leut', welch ein Privileg,
mit 40 ham die ihr'n 1. Weg.
Den 2. Weg mit achtzig dann
(von Ballatt bis Rugby kommt alles dran),
den 3. mit neunzig, den 4. mit hundert,
dann werden sie überall bewundert,
sind in dem Alter dann richtig erst fit
und spielen als Gruftis überall mit.

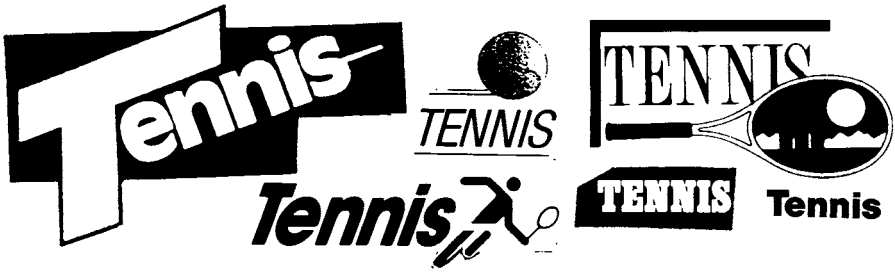
.....

Tennis im TSV

Das Jahr 1989 hat die Tennisabteilung in mehrfacher Hinsicht vorwärts gebracht: Als im Laufe der ersten Jahreshälfte feststand, daß mit dem Bau der Tennisplätze sowie des Vereinshauses begonnen werden könnte, wurde auf Beschluß des Gesamtvorstandes die Warteliste aufgelöst, um die Möglichkeit zu eröffnen, zwei weitere Plätze auf der neuen Anlage bauen zu können. Erstaunlicherweise war die Rückmeldung der "wartenden" Vereinsmitglieder eher mäßig, so daß der Verein neuen und alten Mitgliedern das Angebot machte, bis zum 30.6.89 zu "alten" Konditionen der Tennisabteilung beizutreten mit Spielberechtigung nach dem 1.7.89. Diese Maßnahme ließ die Tennisabteilung innerhalb kürzester Zeit auf über 200 Mitglieder anwachsen.Dabei wurde in Kauf genommen, daß es nach den Ferien zu Gedränge auf den Plätzen kommen würde.Die Belegung der Listen für die Platzreservierung läßt den Schluß zu, daß mancher das eine oder andere Mal nicht zum Spielen gekommen ist , aber das Bewußtsein, daß dies nur ein Übergangsstadium sein konnte, hat die Mitglieder diesen Zustand mit Gleichmut und Geduld tragen lassen.

Um bessere Übersicht zu haben und das Kennenlernen der Mitglieder untereinander zu fördern, haben wir Mitgliedsausweise eingeführt. (Es ist zu hoffen, daß jeder bis zur Eröffnung der Saison 1990 ein Paßbild o.ä. zu Hause gefunden hat oder hat anfertigen lassen.)

Klaus-Peter Schmutzler



N A M E N - D A T E N - Z A H L E N

1988

Pünktlich zur Saisoneröffnung und Beginn unserer Verbandsspiele stand uns nach langen Verhandlungen ein Clubraum im Umkleide- und Duschgebäude der Uni an den Tennisplätzen zur Verfügung. Vielen Dank dem hartnäckigen, fleißigen Vorstand!

Die Herrenmannschaft war davon so motiviert (sie brauchte ihre Kräfte nicht vorher bei Heimspielen beim Zelt-Aufbau zu verbrauchen), daß sie von Klasse "F" in Klasse "E" aufstiegen. Die Damen blieben in ihrer Klasse und hatten durch Los-Pech leider nur wenige Meden-Spiele. Alle Turniere endeten im neuen Clubraum mit Feier und Besprechung jedes Balles!

Usere besten Jugendlichen bildeten mit dem SV Olewig Spielgemeinschaften zu einer weiblichen und männlichen Jugendmannschaft. So konnten sie Wettkampf-Luft schnuppern und gleichaltrige Spieler kennenlernen.Leider war es auch für 1989 nicht möglich, eigene Mannschaften der Jungen zu melden, da sich nicht genug Teilnehmer finden ließen.

Nach den Sommerferien begannen gleich die Vorrunden zur Vereinsmeisterschaft. Bei schönem, aber wie meist leicht stürmischem Wetter fanden am 11.9.88 die Endspiele statt. Unsere Sieger:

DAmen-Einzel: 1. Ingrid Ackermann
2. Renate Vöhl

Herren-Einzel:	1. Peter Dudew
	2. Dieter Ackermann
Damen-Doppel:	1. Desirée Kurz/I.Ackermann
	2. Anneliese Hofmann/Marie-Luise Meyer
Herren-Doppel:	1. Peter Dudew/Thomas Schwenkmezger
	2. Radomir Juranek/Peter Schwenkmezger
Mixed:	1. Ingrid Schwenkmezger/ Peter Dudew
	2. Ilse Sartorius/Dieter Ackermann

Sieger der Trostrunde wurden Anne Boeck vor Marie-Luise Meyer und Ralf Hochscheidt vor Radomir Juranek.

Die Jugendmeisterschaft 3 Wochen später (wegen Regen erst am 2.1o.88) zeigte leider wieder sehr geringe Beteiligung, obwohl ca. 40 Kinder und Jugendliche im Training waren. Vereinsmeister wurden:

Jugend weibl. AK I:	1. Sigrid Sendler
	2. Katja Schmutzler
Jugend weibl. AK II:	1. Desirée Kurz
	2. Jana Ackermann
Jugend männl. AK I:	1. Björn Vöhl
	2. Stefan Gilga
Jugend männl. AK II:	1. Alexander v.Hoffmann
	2. Stefan Schwenkmezger

Gleich danach gingen unsere Plätze wegen schlechten Wetters in den Winterschlaf bis 1989.

1989

Am 29.4.1989 begann mit einem Freundschafts-Turnier gegen Wasserliesch in Wasserliesch die diesjährige Außen-Saison. Wir spielten

mit einer gemischten Mannschaft, um unseren Damen und Herren die richtige Einstimmung auf die frische Luft, die Außenplätze und die gleich am 11.5. beginnenden Verbandsspiele zu geben.

Bis zum 18.6.89 fanden 5 Heimspiele und 6 auswärtige Spiele der Meden-Runde statt; durch das gute Wetter brauchten wir keine Ersatztermine. Die Damen-Mannschaft hat, wie die Jahre zuvor, ihre Klasse "E" gehalten. Die frisch in "E" aufgestiegene Herrenmannschaft konnte sich leider (durch Besetzungsschwierigkeiten mit der Stammannschaft) nicht behaupten und darf 1990 wieder die Klasse "F" von hinten aufrollen! Hier möchte sich der Verein bei allen Mannschaftsmitgliedern und vor allem bei den Mannschaftsführern für die geopferte Zeit und Organisationsarbeit bedanken!

Unser Nachwuchs bildete, wie im Jahr zuvor, mit dem SV Olewig Spielgemeinschaften. Die Mädchenmannschaft hat als Vizemeisterin in ihrer Klasse knapp den Aufstieg verpaßt.Die männliche Jugend wurde 5. in einer Gruppe von 7. Vielleicht können wir im nächsten Jahr eigene Jugendmannschaften aufstellen, wir wünschen uns dazu Jugendliche mit "Biß" und dringend eine/n Jugendwart/in.

Im Jugendtraining tummeln sich mittlerweile ca. 50 Kinder und Jugendliche. Leider hat es nach den Sommerferien Ausfälle mit einem unserer Trainer gegeben, so daß es gerade für die neu aufgenommenen jugendlichen Mitglieder nicht optimal war. Trotzdem wäre es schön gewesen, wenn sich alle, auch Anfänger, zu den Jugend-Meisterschaften des Vereins gemeldet hätten. Bei großer Teilnahme können Leistungs- oder Altersgruppen gebildet werden. Man lernt sich kennen,und der Spaß ist groß.

Unsere Tennisabteilung hat im Hinblick auf die zukünftige eigene Platzanlage ihre Warteliste aufgelöst und aufgenommen, aufgenommen..... Unsere Mitgliederzahl wuchs ab dem 1.7. und tut es noch, bis wir die Grenze von 250 erreicht haben. Vor allem durch die neuen (darunter auch sehr spielstarken) Mitglieder kam Bewegung in die Forderungslisten mit 24 Forderungen. Sicher können wir hier auch neue Mannschaftsmitglieder finden!

Am 10.9.89 fanden die Endspiele unserer Vereinsmeisterschaften statt, nachdem 3 Wochen lang mit einer Super-Beteiligung (42 Einzel- und 23 Doppelmeldungen) um den Einzug ins Finale gekämpft wurde. Es lief dank der guten Disziplin aller Teilnehmer und dem guten Wetter alles von selbst. Vielen Dank den Damen und Herren, die sich am Tag der Endspiele um die Bewirtung usw. gekümmert haben.
Die Ergebnisse:

Damen-Einzel: 1.Ingrid Ackermann
2. Renate Vöhl

Herren-Einzel: 1. Peter Dudew
2. Dieter Ackermann
3. Andreas Becker

DAmen-Doppel: 1.Inge Friedländer/Desirée Kurz
2.Ingrid Schwenkmezger/ Ingrid Ackermann

Herren-Doppel: 1.Peter Dudew/Thomas Schwenkmezger
2.Robert Bretz/ Peter Schwenkmezger

Mixed: 1. Ingrid Schwenkmezger/ Peter Dudew
2. I.Ackermann/P.Schwenkmezger

Trostrunde Damen: Desirée Kurz vor Edda Benischke

Trostrunde Herren: Stephan Kern vor Alwin Hammers

Zwei Wochen später ermittelten unsere Jugendlichen ihre Meister. Es gewann Desirée Kurz vor Julia Lieser. Anschließend spielten Wolfgang Schulte und Ralph Pfannkuchen als einzige Vertreter ihrer Altersklasse ihr Vorrunden-, Halbfinal- und Endspiel. Sieger wurde, nach einem absolut spannenden, dramatischen Endspiel, bei dem die Zuschauer in Kälte bis zum letzten Ball in der Dunkelheit aushielten, Björn Vöhl gegen Alexander von Hoffmann.

Dies war der offizielle Saison-Abschluß, da wir leider wegen Terminschwierigkeiten kein Freundschafts-Turnier mehr durchführen konnten. Durch den schönen, langen Sommer konnten alle Spielbegeisterten noch den ganzen Oktober ausnutzen. Und im Winter: bitte üben, üben... Bis zum nächsten Jahr, Ihr Sportwart

Ingrid Ackermann

Stand: November 1989

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Le
Montag	14.oo	Tanz für Schulkinder I,II,III	U.
	15.3o	Basketball I	I.
	16.oo	Gymnastik/Aerobic	P.
	17.oo	Tischtennis	E.
	17.3o	Billard	P.
	2o.oo	Rhythmische Gymnastik	A.
Dienstag	15.oo	Volleyball,Mädchen III	F.
	18.oo	Volleyball,Mädchen II	D.
	2o.3o	Frauen,2.Weg	U.
Mittwoch	17.3o	Mädchen ab 12J.,Sport/Spiel	I.
	17.3o	Männer, 2.Weg	J.
	19.oo	Gymnastik und Yoga	M.
	19.3o	Rhythmische Gymnastik	A.
Donnerstag	1o.oo	Funktionsgymnastik,Frauen	P.
	16.oo	Basketball II	M.
	16.3o	Kinderturnen	M.
	17.3o	Geräteturnen M/J	H.
	17.3o	Volleyball,Mädchen I	F.
	19.oo	Kraft-u.Konditionstraining	U.
	19.oo	Tischtennis	E.
	2o.oo	Skigymnastik	J.
Freitag	14.oo	Eltern-Kind-Turnen	U.
	14.oo	Sport/Spiel für Kinder	W.
	14.oo	Basketball, Minis	I.
	15.oo	Eltern-Kind-Turnen	U.
	15.oo	Sport/Spiel für Kinder	W.
	15.oo	Basketball, Minis	I.
	19.oo	Volleyball Mixed	E.

Auskunft erhalten Sie bei den Übungsleitern,
den Abteilungsleitern und Obleuten - Volleyball: U.S
Tennis: K.P.Sch
Wandern: I.Diet
dem Sportwart - Jürgen Pfannkuchen
Kreuzflur 32, Tel.16588

itung	Ort
Leipprand	Gemeindezentrum,Im Treff
Holzhäuser	Keune-Sporthalle
Orth	Uni-Sporthalle
Thiel/F.Brech	Sporthalle-Gehörlosenschule
Dudew	Tel.1o985
Fröhlich	Kindergarten, Am Weidengraben
Sandmeier	Sporthalle Kürenz
Brand	Sporthalle Kürenz
Immig	Sporthalle-Gehörlosenschule
Martiny	Sporthalle-Gehörlosenschule
Heiderich	Keune-Sporthalle
Werner	Tel.17311
Fröhlich	Kindergarten, Am Weidengraben
Orth	Uni-Sporthalle
Holzhäuser	Keune-Sporthalle
Kotonsky	Sporthalle-Gehörlosenschule
Henkel/B.Meyer	Keune-Sporthalle
Sandmeier	Sporthalle-Gehörlosenschule
Tessensohn	Sporthalle-Gehörlosenschule
Thiel/F.Brech	Sporthalle-Gehörlosenschule
Pfannkuchen	Uni-Sporthalle
Leipprand	Uni-Sporthalle
Baer	Uni-Sporthalle
Holzhäuser	Uni-Sporthalle
Reidenbach	Uni-Sporthalle
Baer	Uni-Sporthalle
Holzhäuser	Uni-Sporthalle
Ferring	Keune-Sporthalle

Schulte, Tel.29934; Basketball: U.Sadowski, Tel.16324
mutzler, Tel.1o883, I.Ackermann, Tel.17457
z, Tel.1o242; Lauftreff für Frauen: D.Grimm, Tel.1o833

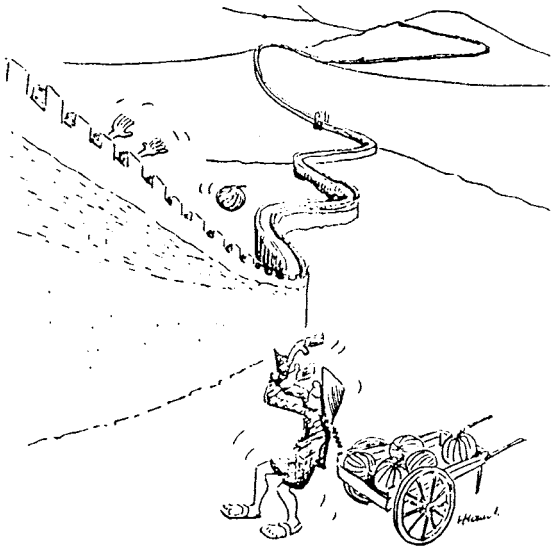
Fußball: Samstag 14.oo Uhr

VOLLEYBALL

spielten schon die alten Chinesen

Von den ersten Melonenpritschern (200 v.Chr.)

GEHT DIE 2000 JÄHRIGE ENTWICKLUNG



direkt zum TRIMMELTER SPORTVEREIN

... und dort wird im Volleyball einiges geboten: und zwar im Bereich Freizeit-Volleyball (Hobby-Mixed) und in unserem Schwerpunkt Volleyball für Mädchen von 8 - 13 Jahren.

I. Jugendvolleyball Mädchen

Gruppe M 1(12/13 Jahre) Do 17.3o - 19.oo Uhr
Gruppe M 2(10/11 Jahre) Di 18.oo - 20.oo Uhr
Gruppe M 3(8/9 J.) Di 15.oo - 16.3o Uhr

Eine sehr erfreuliche Entwicklung zeigt sich beim Jugendvolleyball Mädchen, einem neuen Schwerpunkt der TSV-Jugendarbeit.
Etwa 40 (!) Mädchen lernen z.Zt. in drei Altersgruppen zu den o.a. Zeiten Volleyball.Das ist einmalig im Trierer Raum und der Zuspruch wäre noch größer, wenn wir die Übungsstunden komplett hier oben auf der Timmelter Höhe anbieten könnten. Bisher ist uns dies aber nur für die Gruppe M 1 Do in der Hörbehindertenschule gelungen; die kleineren Mädchen M 2 und M 3 müssen zur Sporthalle Kürenz fahren, was auf Grund der Eltern-Fahrgemeinschaften auch sehr gut funktioniert.

Unsere "großen" Mädchen M 1

Den Eltern sei für diesen Einsatz einmal ausdrücklich gedankt. Auf der anderen Seite muß aber auch darauf hingewiesen werden,daß es unmöglich ist, alles vor der Haustür anzubieten, und wenn wir so lange warten wollten, bis die projektierte Sporthalle gebaut ist, sind unsere Kinder groß und ihre Chancen verpaßt.Übrigens: es gibt Mädchen, die extra aus der

Stadt, ja aus Gutweiler und Ehrang zu uns kommen!
Seit dem Frühjahr 1988 spielen unsere Gruppen M 1 und M 2, M 3 seit dem Herbst. Es ist sicherlich ein Verdienst unserer Übungsleiter, daß wir aus dem Nichts heraus so erfolgreich gestartet sind und die Gruppen sich gefestigt haben. Das Glück hat uns sicherlich zur Seite gestanden, als wir mit Doris B r a n d t und Friedel S a n d m e i e r zwei fachqualifizierte Übungsleiter gewinnen konnten,die nicht nur Trainingserfahrung haben, sondern selbst auch noch aktiv spielen. Zur Zeit bemühen wir uns, eine zusätzliche Föderstunde verwirklichen zu können, denn die Mädels möchten in absehbarer Zeit auch mal Mini-Turniere besuchen oder Wettkämpfe austragen.

Unsere Mädchengruppe M 3

Im Herbst 1988 wurde die 1. Volleyball-geschicklichkeits-Meisterschaft ausgetragen. Nach der Finalrunde gab es folgenden Endstand:

1.	Sonja Bernd	35 Punkte
2.	Angelika Schulte	29 Punkte
3.	Pia Block	28 Punkte

Im Sommer 1989 konnten wir Freitags eine zusätzliche Trainingsstunde einrichten: Im Freien! Eine Wiese, wenn auch schräg , 2 Pfosten und eine Schnur waren schnell gefunden und Friedel übernahm das Training.

Höhepunkt dieser Sommersaison für alle Mädchen war ein zünftiger Volleyball-Grill in BU 5.

II. Hobby-Mixed (Erwachsene)

Fr. 19 Uhr Keunehalle

Die TSV-Volleyballgruppe Hobby-Mixed war auch in der Berichtszeit 1988/89 sehr aktiv und konnte sich durch qualifizierte Neuzugänge weiter verbessern. Mit Elmar F e r r i n g haben wir zudem für die Freitagsgruppe einen Übungsleiter gewinnen können, der aus seiner aktiven Laufbahn die notwendigen Erfahrungen mitbringt. Zusammen mit Doris Brandt nimmt er z.Zt. an einem Fachübungsleiter-Lehrgang teil, so daß demnächst alle unsere Volleyball-Übungsleiter eine Trainerlizenz vorweisen können.

Im Mittelpunkt der Turnieraktivitäten standen unsere eigenen Veranstaltungen.Hier ist besonders hervorzuheben, daß das TSV-Sommerturnier Hobby-Mixed sich inzwischen zum größten Turnier seiner Art an der Obermosel entwickelt hat und eine feste Größe im Trierer Sportgeschehen geworden ist. Zum

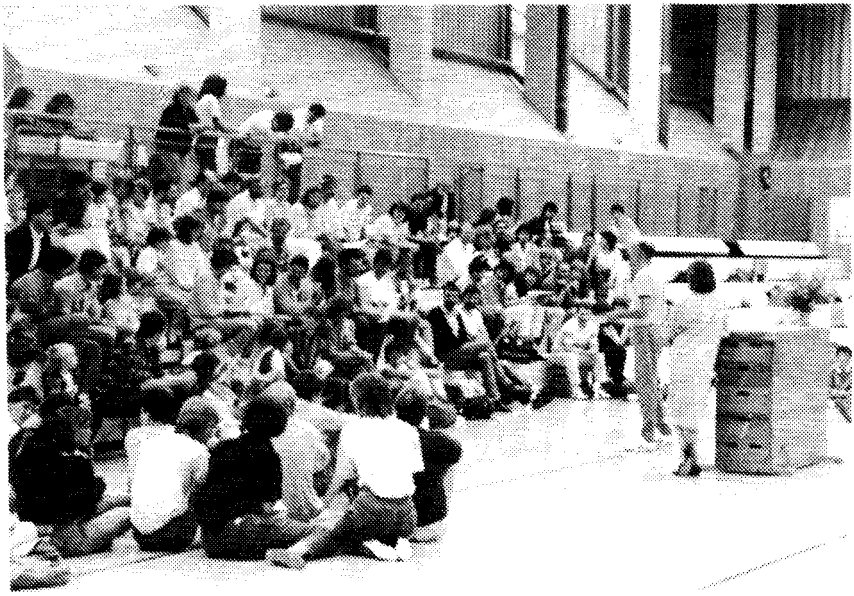
3. Int.Hobby-Mixed Trier am 2./3.Juni 1988

hatten 18 Mannschaften gemeldet. Sieger wurden unsere Gäste vom SMEC M e t z, die

die damit auch den erneut ausgespielten Wanderpokal nach Frankreich"entführten".Auf den weiteren Plätzen der Leistungsklasse folgten:

2. VbGr. Koblenz
3. Postsportv.Trier
4. Trimmelter SV I
5. DeBeKa Koblenz
6. SG Wolstein

In den Klassen A und B wurden ebenfalls die Sieger ermittelt. Es gab die folgenden Ergebnisse:



Siegerehrung 3.6.1988

Klasse A:

1. Stud.Geo.Uni Trier
2. VC Nittel
3. Trimmelter SV II
4. SV Gutweiler
5. ETuS Trier
6. Trimmelter SV III

Klasse B:

1. SC Prüm
2. VC Altenglan
3. ETuS Kordel
4. TuS Kenn
5. Wasserliesch

4. TSV-Turnier Hobby-Mixed am 6.Nov.1988

in der Saar-Mosel-Halle in Konz. 9 Mann-

schaften, Spielmodus:alle gegen alle.

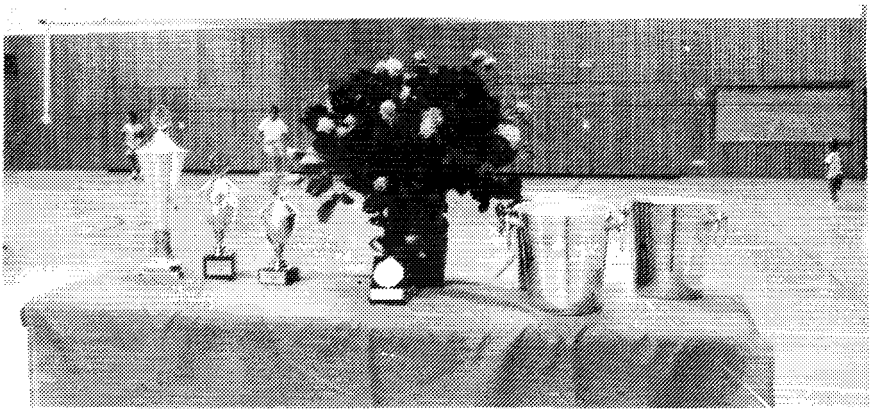
Sieger: Trimmelter SV "Les Papillons", die von 16 Sätzen nur 3 abgeben mußten. Sie siegten mit dem hauchdünnen Vorsprung von 0,5 Punkten vor der TG Konz. Auf den weiteren Plätzen folgten:

3. SV Rheinbreitbach
4. TV Bitburg
5. TuS Kreis-Karden
6. TuS Kirchberg
7. Trimmelter SV II
8. TV Engers
9. TV Kastellaun

5.Int.TSV-Turnier Hobby-Mixed 17./18.Juni 1989

Bei der Organisation dieses Turniers gingen wir neue Wege, veranstaltet wurde ein Doppelturnier:
Zum Turnier "Happy Hobbies" am Samstag hatten 9 Mannschaften gemeldet. Sieger und damit Gewinner des Sport-Friedländer-Pokals wurde

" UB Plus Trier"



2. ETuS Kordel
3. MPG Trier
4. Wasserliesch
5. Trimmelter SV
6. TV Engers
7. VfL Fürfeld
8. SC Prüm
9. TuS Kenn

Zum Turnier "Hobby Cracks" am Sonntag hatten

12 Mannschaften gemeldet; es wurde erneut der Wanderpokal ausgespielt. Sieger dieses Tages wurde in einem spannenden Endspiel Wasserliesch vor TuS Daun.

3. SMEC Metz	6. TG Konz-Karthaus
4. RW Koblenz	7. DBK Koblenz
5. SV Rheinbreitbach	8. VC Nittel

In der Klasse B gab es folgenden Endstand:

1. Trimmelter SV	3. TuS Holzerath
2. Stud.Geo.Uni Trier	4. ABK Ahrbrück

Beim Besuch von auswärtigen Turnieren waren unsere Mannschaften wieder sehr eifrig und konnten dabei unterschiedliche Erfolge verbuchen:

1. Senioren-Turnier in Konz 2.10.88

   5. Platz von 12 Mannschaften.

2. Mixed-Turnier in Ahrbrück 29.1.89

   4. Platz von 12 Mannschaften.

3. Mixed-Turnier in Rheinbrohl 25./26.2.89

   Von 12 Mannschaften qualifizierten sich TuS Daun und der Trimmelter SV für das Endspiel. Erstmals in der 10-jährigen Geschichte des Turniers lief das Endspiel über 3 Sätze und erst im Tie-Break konnte Daun das Spiel für sich entscheiden.

4. Mixed-Turnier in Bitburg 15.3.1989

   3. Platz von 12.

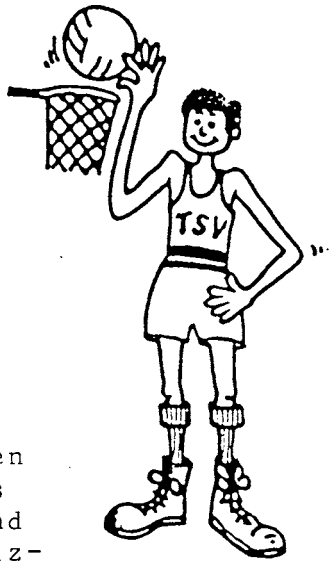
5. Mixed-Turnier in Kirchberg 13.8.89

   2. Platz von 6.

Zur Zeit nimmt der TSV an der erstmals ausgetragenen Hobby-Runde zur Rheinland-Meisterschaft teil. Wir mischen mit 2 Mannschaften mit --- mal sehen wie's läuft !!!

U. Schulte

BASKETBALL im TSV



GELUNGENE PREMIERE

Am Samstag, dem 2.9.89, hatten die aktiven Basketballer des TSV - Minis, C-Jugend,D-Jugend und ihre Trainer I. und M.Holzhäuser - zum ersten Basketball-Spieltreff in die Unisporthalle eingeladen. Allen Freunden und Bekannten zwischen 2 und 99, die "fest auf den Beinen stehen und einen Ball halten können", galt die Einladung.Fünfzig kamen!

Aufgeteilt in sechs Mannschaften, bunt gemischt nach Alter und Geschlecht, mit und ohne Regelkenntnis stürzten sie sich, halb blau, halb weiß gewandet, voller Elan auf das Spielfeld. Zweimal zwölf Minuten dauerte jedes Spiel; pro Mannschaft gab es vier Spiele;macht fast hundert Minuten Basketball.

Kaum zu glauben, was da so mancher BU-Senior an Kondition aufbrachte und welche Basketballtalente und -erfahrungen im Kreise der Mütter schlummern.

Erst recht konnte man über die Kinder staunen: Einsatz auch mit wunden Füßen, Fairneß, Tapferkeit, Geduld mit uns Basketball-Analphabeten, Nachsicht mit rempelnden Vätern, Massagen bei Bedarf - vorbildlich.

Und dann waren da noch die Holzhäusers. Die

ganze Familie war im Einsatz: Als Organisatoren, Mitspieler, Schiedsrichter und Brötchenbeleger waren sie allgegenwärtig. Tochter Tina war sogar im Finale vertreten!

Ein fröhliches, harmonisches Spieltreffen war das und eine gelungene Präsentation der noch jungen und so fleißigen Basketballabteilung des TSV.

Wenn Sie zwischen 2 und 99 sind...: Nächstes Jahr gibt's bestimmt wieder einen Spieltreff.

Ute Sadowski

WANDERN im TSV

Nun wandern wir schon regelmäßig im 3. Jahr. Von März bis November sind wir etwa jeden 4. Sonntag unterwegs (mit Ausnahme der Sommerferienzeit). Neben den vielen Fußwanderungen fand auch eine Radwanderung nach Saarburg statt. Spätestens beim Rückweg (Schieben des Rades die Gustav-Heine-

mann-Straße hoch) waren wir froh, daß uns die Tour nur bis Ockfen geführt hatte.

Wir bieten Wanderungen von 20 - 30 km und Familienwanderungen zwischen 10 - 15 km. Die Beteiligung ist bislang immer sehr lebhaft und liegt zwischen 12 und 40 Wanderlustigen. Besonders erfreulich war bei der letzten Familienwanderung im Hochwald, daß mehr Kinder als Erwachsene zur Stelle waren. Selbstverständlich braucht eine Familie nicht immer komplett zu sein, um bei uns als Familie zu gelten. Gern sehen wir auch "halbe" Familien, also Mutter oder Vater mit Kind(ern), und andere Interessierte,

auch Singles. Schauen Sie bitte regelmäßig den nächsten Wandertermin im TSV-Schaukasten nach. Auch im "Volksfreund" bringen wir unter Vereinsnachrichten am Samstag zuvor einen Hinweis. Sollten Sie eine Wanderidee haben oder ein Ziel als Wanderführer ausrichten wollen, so lassen Sie es uns wissen. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

I.Dietz,Tel.10242

DIE WANDERROUTEN DES JAHRES 1989

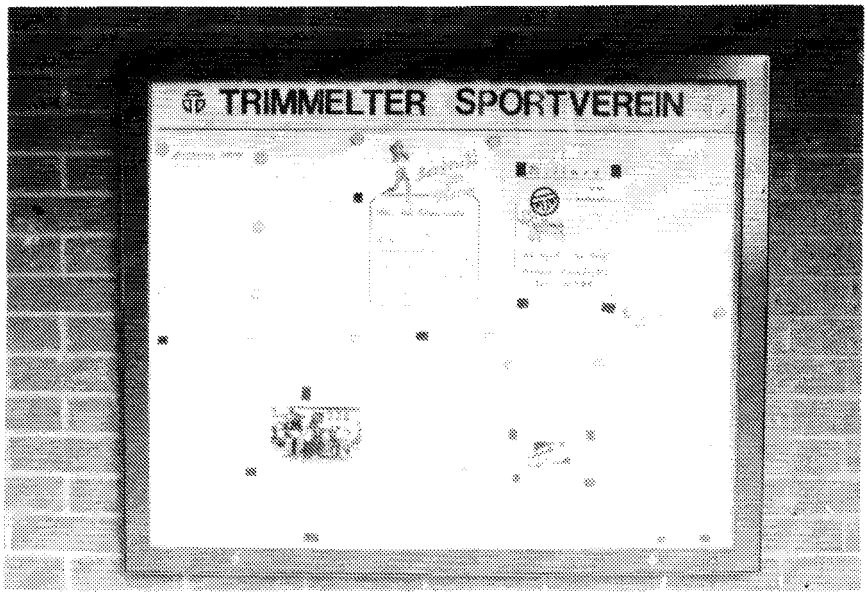
12. März	Wadrill-Tal zur Grimburg
16. April	Föhrener Forst
7. Mai	Meerfelder Maar und Mosenberg
28. Mai	Bitburger Gutland
18. Juni	Osburger Hochwald bis Zerf (Familienwanderung)
20. Aug.	Meulenwald bis Föhren
24. Sept.	Hochwald bei Kell (Familienwanderung)
29. Okt.	Rund um Burg Ramstein
26. Nov.	Kammerwald und Burg Falkenstein

TRIMMY MEINT:

DER TSV HAT WAS AUF DEM KASTEN!

Nicht nur die nächsten Wanderungen - alle wichtigen Termine, Angebote, Mitteilungen werden hier rechtzeitig ausgehängt.

ALSO: REGELMÄßIG REINGUCKEN!



FRAUEN - LAUFTREFF

IM TSV

Haben Sie Spaß an körperlicher Bewegung? Wollen Sie "abschalten" und dabei gleichzeitig die Natur erleben und genießen?Dann laufen Sie doch mit!

Seit Sommer 1989 treffen wir uns regelmäßig einmal wöchentlich zu einem gemeinsamen Lauf.

Wir laufen und gehen vorwärts, seitwärts, abwärts, schnell und langsam, im Weiß - hauswald und rund um den Trimmelter Hof.

Wir laufen unter dem Motto: "Aktiv bleiben in jedem Alter", und das in richtigem Maße. Dies ist eine gute Art sportlicher Betätigung. Sie hält uns geistig und körperlich fit.

Sind Sie neugierig geworden und wollen nähere Informationen? dann rufen Sie bitte an:
Doris Grimm,Fritz-von-Wille-Str.76,Tel.1o833

Übungsleiterin:
Hildegard Lui
Am Trimmelter Hof 53
Tel. 2012792 oder
16643

T A N Z für K I N D E R

Mo 15.oo Uhr 1.-3.Schulj. Pfarrsaal St.Augusti-
Mo 16.oo Uhr Fortgeschrittene " " nus

Seit Okt.1989 bestehen zwei Kindertanzgruppen im TSV.

Montags um 15.oo Uhr treffen sich Kinder der Altersgruppe 1. bis 3. Schuljahr. Wir tanzen, spielen und singen altersgemäß.

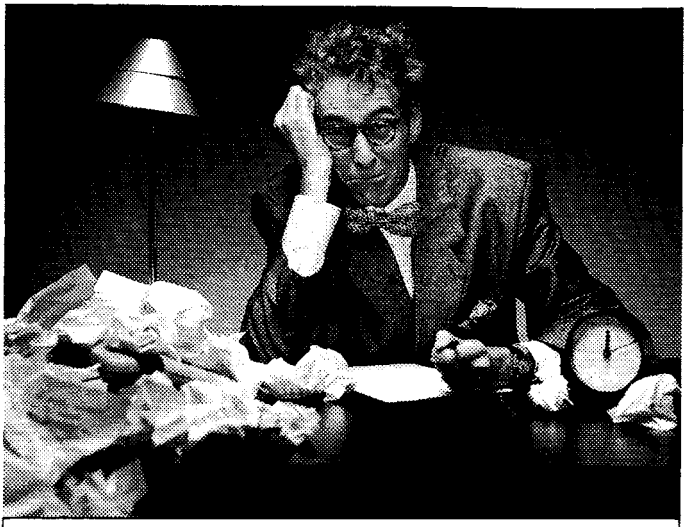
Das Angebot ist eine rhythmisch-musikalische Früherziehung durch Tanz in inviduellen Ausdrucksformen.

Montags um 16.oo Uhr trifft sich die Gruppe der fortgeschrittenen Tanzkinder, die sich mit weiterreichenden Aufgaben im Bereich Tanz- und Bewegungsgestaltung beschäftigt.

An den Übungsnachmittagen, die regelmäßig im Pfarrsaal St. Augustinus stattfinden,entfalten sich viele gute Talente u. wir erleben reichlich entspannende Freude.

U.Leipprand

Stephanus empfiehlt:



Das neue DUDEN-Universalwörterbuch ist der Wortschatz der deutschen Sprache. Geschrieben von den Sprachexperten der DUDEN-Redaktion.

- ▶ 1800 Seiten
- ▶ Über 120000 Artikel mit den Neuwörtern der letzten Jahre
- ▶ 150000 Anwendungsbeispiele
- ▶ Kurze Grammatik für Wörterbuchbenutzer
- ▶ Mehr als 500000 Angaben zu Rechtschreibung, Aussprache, Herkunft, Grammatik und Stil
- ▶ Nur DM 49,80!

DUDEN. Die letzte Instanz in der deutschen Sprache.

Heinr. Stephanus Buchhandlung

Fleischstr. 16 · 5500 Trier · Tel. 0651/42021
und an der Universität · Im Treff 19 · Tel. 0651/16136

An den

TRIMMELTER SPORT VEREIN e.V. TRIER

Heinrich-Lübke-Str.61
5500 T r i e r

Hiermit melde ich mich als Mitglied des TSV an.

Name/Vorname: .....

Anschrift: .....

Geb.Datum: ..... Telefon: .....

Ich bin in Ausbildung / bei Bundeswehr bis etwa: .....

Den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag bitte ich abzubuchen von Konto :

Nr. ..... Bank: .....

.....
Name und Unterschrift des Kontoinhabers, falls abweichend

Datum: ....
Unterschrift Antragsteller

SPORTART:

- o Aerobic
- o Basketball
- o Geräteturnen
- o Gymnastik
- o Kinder-Turnen
- o Lauftreff
- o Leichtathletik
- o Mutter-Kind-Turnen
- o Billard
- o Skigymnastik
- o Tanz f.Kinder
- o Tennis
- o Tischtennis
- o Volleyball
- o 2.Weg, Männer

MITGLIEDSBEITRÄGE:

Erwachsene: DM 7,- Kinder u.Jugendliche bis 18 Jahre: DM 4,-
Schüler, Studenten, Soldaten und Ersatzdienstleistende: DM 4,-
Familien: das 3. Kind und alle weiteren sind beitragsfrei
das 4. Familienmitglied u.alle weiteren sind beitragsfrei.

TENNIS: (zusätzliche Gebühren):

Aufnahme: Erwachsene DM 250,- / Jugendliche bis 18 J. DM 120,-
Beitrag : Erwachsene DM 10,- / Jugendliche und Kinder DM 7,-

Schu: Schm: Gru: Kra:

Ein Begriff für Glas und Kunst

KASCHENBACH

Galerie – Kunsthandlung
Bildereinrahmung

Fleischstraße 50
Telefon 7 34 87

Glas-Kunstwerkstätten – Glasmalerei
Glasschleiferei – Glasbeton – Spiegelstudio

Rudolf-Diesel-Straße 5
Eigener großer Parkplatz – Telefon 2 20 86-87

Leute zwischen 15 und 25!

Wir meinen: Junge Leute sind solche Leute, die genauso nötig Versicherungsschutz brauchen wie andere Leute, aber weniger Geld haben (als vielleicht andere Leute).
Und wir von der Allianz denken eben auch an Euch junge Leute. Kommen, anläuten, mal beraten lassen – kostet nichts:

Ingobert Bach
Generalvertretung der Frankfurter Allianz

hoffentlich **Allianz** versichert

Moselstr. 15
5500 Trier
T. (06 51) 7 40 00

Priv.: H.-Lübke-Str. 72
T. (06 51) 2 21 00

Die Mitglieder des Vorstandes

1. Vorsitzende	Gertrud Gies Kreuzflur 18a	Tel. 10844
2. Vorsitzender	Peter Dudew Im Treff 13	10985
Schriftführer	Ulman Schulte H.-Lübke-Str.61	29934
Schatzmeister	Wolfgang Kram Hofberg 20	10400
Sportwart	Jürgen Pfannkuchen Kreuzflur 32	16588
1. Beisitzer	Jürgen Pauly F.-v.-Wille-Str.55	16933
2. Beisitzer	Dr.P.Schwenkmezger Januarius-Zick-Str.95	16987

Abteilungsvorstand Tennis

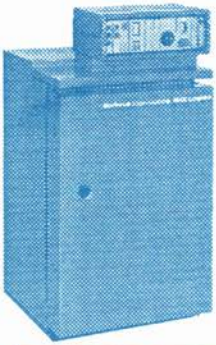
Abt.Leiter	Dr.Klaus-P.Schmutzler F.-v.-Wille-Str.5	10883
Schriftführer	Klaus-J. Lübke Hofberg 10a	10870
Kassenwart	Friedrich Wolff Kreuzflur 21	10746
Sportwart	Ingrid Ackermann Kreuzflur 71	17457
Beisitzer	Anton Jakobs H.-Lübke-Str.23	12146

WÄRME IN BLAU
Buderus

Jetzt Heizung erneuern spart Energie – spart Heizkosten und Steuern.

Buderus Ecomatic Gußheizkessel. Richtig gut!

Alles in **4K-Technik:**
Komfort
Brauchwasser-Vorrangschaltung, automatische Sommer/Winter-Umschaltung, Fernbedienung
Komplett
Kessel, Regelung, Brenner eine Einheit
Kompakt
weniger als 1 m² Aufstellfläche
Kostensparend
gleitende Temperaturregelung durch Ecomatic-Regelungselektronik, bis zu 40% weniger Heizkosten gegenüber Altanlagen



zum Beispiel Ecomatic Gußheizkessel GE 124 E, die perfekte Einheit aus Gußheizkessel, LOWNOX®-Gasbrenner und Ecomatic-Regelung.

Fragen Sie uns:

BUDERUS HEIZTECHNIK GMBH

5500 TRIER

Tel. (0651) 813-0

GUTE LEISTUNGEN SIND STÜRMISCH GEFRAGT

Das Geschehen auf den Fußballplätzen zieht die Zuschauer Woche für Woche millionenfach in seinen Bann. Brillante Kombinationen, technische Kabinettstücke, der stürmische Drang nach vorne und mitreißende Torszenen machen Fußball heute wie früher zum Volkssport Nummer 1.

Gefragt sind auch gute Leistungen beim Geld. Damit Sie beispielsweise bei Ihrer Geldanlage nicht am Ziel vorbeischießen, bringen Sie besser uns ins Spiel. Wir kombinieren Ihre Vorstellungen und das Machbare zu einem erfolgversprechenden Konzept.

STADTSPARKASSE TRIER
ÖFFENTLICH-RECHTLICHE BANK